

**71. Oberfränkische Bezirksgeflügelschau
u. Bezirksjugendschau
100 Jahre Kreisverband Lichtenfels –
Kreisschau Lichtenfels**

am 20. und 21. November 2021 in der Pils-Bräu Halle, Weismain

Melde-Nr.

Herr
Hans Schramm
Gewerbegebiet 2
96264 Altenkunstadt

Name/Vorname: _____

Straße/Hausnr.: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Verein: _____

Betriebsnummer _____

Jugend

Ja / Nein

Meldeschluss: 18. Oktober 2021

oder früher bei Erreichen von 2.000 Tieren

	1,0 jung	1,0 alt	0,1 jung	0,1 alt	Rasse (Bei Zwerghühnern immer Zwerg dazu schreiben)	Farbe und Zeichnung	VK-Preis
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							

Standgeld bitte auf folgendes Konto überweisen:

Inhaber: GZV Weismain
Bank: Raiffeisenbank Obermain
IBAN: DE21 7706 1004 0107 1451 44
BIC: GENODEF1ALK
Kennwort: Bezirksschau 2021

Standgeld für _____ Tiere à 6,00 EUR

Jugend für _____ Tiere à 6,00 EUR

Kostenbeitrag und Katalog 11,00 EUR

Ehrenpreis-Stiftung

für _____

Gesamt **EUR**

Bankverbindung für die Überweisung der Preisgelder und Verkaufserlöse unbedingt angeben!

I-BAN: _____

BIC: _____

Bank-Name/Ort: _____

Datum und Unterschrift des Ausstellers

71. Oberfränkische Bezirksgeflügelschau u. Bezirksjugendschau 100 Jahre Kreisverband Lichtenfels – Kreisschau Lichtenfels am 20. und 21. November 2021 in der Püls-Bräu Halle, Weismain

Ausstellungsordnung

Ausrichter ist der Geflügelzuchtverein Weismain der Bayerischen Rassegeflügelzüchter

Ausstellungsleitung: Hans Schramm, Gewerbegebiet 2, 96264 Altenkunstadt, Tel.: 0160 / 8220693
und Vinzenz Dorsch, Wunkendorf, 96260 Weismain

1. Maßgebend sind die AAB des BDRG und folgende Sonderbestimmungen:

Die voraussichtlichen Veterinärvorschriften der Schau lauten:

Es dürfen nur Tiere zugelassen werden,

- aus Beständen, in denen keine auf Geflügel übertragbare Krankheiten herrschen oder der Verdacht des Ausbruchs solcher Krankheiten nicht zu befürchten ist,
- aus Herkunftsorten, in denen Geflügelcholera, Geflügelpest oder Newcastle Krankheit amtlich nicht festgestellt worden ist,
- aus Herkunftsbeständen, die sich nicht in einem wegen Geflügelpest oder Newcastle Krankheit gebildeten Sperrbezirk befinden.

Es wird bestimmt, dass alle ausstellenden Züchter die Schutzimpfung ihrer Tiere rechtzeitig durchführen lassen.

Für Hühner gegen die **Newcastle Krankheit**, für Tauben gegen die **Paramyxovirose**.

Ein Impfzeugnis ist bei der Einlieferung vorzulegen. Tiere ohne Impfzeugnis werden nicht angenommen.

Vom örtlichen Veterinäramt wird eine Betriebsnummer verlangt, diese muss auf dem Meldebogen eingetragen werden.

Die Ausstellung umfasst folgende Abteilungen:

Puten, Wassergeflügel, Hühner, Zwerghühner und Tauben. Volieren nach Absprache mit der Ausstellungsleitung.

2. **Meldeschluss ist Montag, der 18. Oktober 2021 oder früher bei Erreichen von 2.000 Tieren.**

3. Anmeldungen sind in deutlicher Schrift an den Ausstellungsleiter
Hans Schramm, Gewerbegebiet 2, 96264 Altenkunstadt einzusenden.

4. Das Standgeld pro Tier beträgt **6,00 Euro**. Jugend Standgeld **6,00 Euro** und volles Preisgeld.
Der Unkostenbeitrag beträgt **5,00 Euro** und der Katalog **6,00 Euro**. Familien benötigen nur einen Katalog.
Der Unkostenbeitrag und das Standgeld sind auf folgendes Konto zu überweisen.

Verwendungszweck: **Bezirksschau 2021**

IBAN: DE21 7706 1004 0107 1451 44, Raiffeisenbank Obermain

Betrag bis zum Meldeschluss überweisen!

5. **Einlieferung der Tiere ist am Donnerstag, 18. November 2021 von 15.00 – 20.00 Uhr.**

6. Preisvergabe:

Es werden auf 100 Tiere je **10 E à 8,00 Euro** und **20 Z à 4,00 Euro** vergeben. Des Weiteren werden alle gestifteten Preise von Verbänden, Züchtern und Gönnern vergeben. Die Ausstellungsleitung vergibt je Preisrichter ein Ehrenband. Maßgebend für die Preisvergabe ist die Bewertungsliste, nicht die Bewertungsurkunde. Die zur Verfügung stehenden Preise werden auf die einzelnen Rassen verteilt, wobei der Wunsch des Stifters berücksichtigt wird.

7. Sachpreise werden zu den Öffnungszeiten der Schau ausgegeben. Preisgelder und der Erlös aus Tierverkäufen werden überwiesen.

8. Entschädigung

Für Tiere und Versandbehälter, die durch höhere Gewalt oder unvorhergesehene Ereignisse verlustig gehen, lehnt die Ausstellungsleitung jegliche Entschädigung ab. Sollte ein Verlust von Tieren oder Versandbehältern durch ein Verschulden der AL entstehen, so wird ein Betrag von 30,00 Euro erstattet.

9. Reklamationen sind dem 1. Ausstellungsleiter Hans Schramm bis 31.01.2022 schriftlich zu unterbreiten. In allen Streitfällen unterwerfen sich beide Parteien dem Schiedsspruch des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter. Der ordentliche Rechtsweg ist ausgeschlossen.

10. Sollte die Schau durch höhere Gewalt, behördliche Untersagungen usw. nicht durchgeführt werden können, wird das eingezahlte Geld, nach Abzug von 25% als Kostenbeitrag, zurückerstattet.

11. Tierverkauf

Verkäufe sind über die Ausstellungsleitung abzuwickeln. Der Verkaufspreis ist im Meldebogen und in der Ringkarte anzugeben. Unverkäufliche Tiere sind in der Spalte „Verkaufspreis“ mit „uvk“ zu bezeichnen. Als Vermittlungsgebühr werden 15% vom Verkaufspreis einbehalten. Rückkäufe können schriftlich bis zur Einlieferung erfolgen, wobei die Vermittlungsgebühr erstattet werden muss. Ansonsten ist ein Rückkauf nur im Rahmen der Reihenfolge des allgemeinen Verkaufes ab dem 20. November 2021, 11.00 Uhr möglich.

Sollte durch das Kreisveterinäramt verschärfte Maßnahmen anlässlich des Verkaufes auftreten, werden alle Tiere unter uvk gestellt.

Tierverkauf am Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr

12. Datenschutzhinweis: mit der Abgabe des unterschriebenen Meldebogens stimmt der Aussteller zu, dass seine Daten, Namen, Adresse, Telefonnummer, sowie getätigte Bilder veröffentlicht werden dürfen. Er erklärt sich mit dieser Ausstellungsordnung einverstanden.

Öffnungszeiten:

Samstag, 20. November 2021

9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag, 20. November 2021

14.00 Uhr Schaueröffnung

Sonntag, 21. November 2021

9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Die Ausstellungsleitung

Hans Schramm und Vinzenz Dorsch